

## Tot bzw. ausgesetzt-lebend aufgefundene Neugeborene im Zeitraum 1. Januar - 31. Dezember 2017

### I. Tot aufgefundene Neugeborene

01	02.01.2017	In Zeitlarn (Landkreis Regensburg, Bayern) wendet sich ein 37-jähriger Mann Anfang Januar an die Polizei, weil er nach der Rückkehr von einer Urlaubsreise in seiner Wohnung Blutspuren feststellt. Er hat den Verdacht, dass seine 35-jährige Lebensgefährtin während seiner Abwesenheit entbunden haben könnte. Die Polizei findet kurz darauf in der Wohnung tatsächlich einen toten weiblichen Säugling, der voll entwickelt und lebend zur Welt gekommen war.
02	14.01.2017	In Berlin wird eine 34-jährige Prostituierte, drogenabhängig und obdachlos, von einsetzenden Wehen überrascht, gebiert ganz auf sich gestellt im Bad ihres Freundes und tötet das Kind.
03	17.02.2017	In Steinheim an der Murr (Landkreis Ludwigsburg, Baden-Württemberg) erstickt eine zweifache Mutter ihr Neugeborenes kurz nach der Geburt. Sie hatte die Schwangerschaft aus Angst um ihre Partnerschaft und die beiden bereits vorhandenen Kinder geheim gehalten. Sie wollte das Kind nach der Geburt zu einer Babyklappe bringen, erstickte es aber dann mit einer Decke aus Angst, dass es gehört würde.
04	01.03.2017	In Wittenburg (Landkreis Ludwigslust-Parchim, Mecklenburg-Vorpommern) entdecken Spaziergänger in einem Waldstück die Leiche eines noch nicht 24 Stunden alten Mädchens, das wohl ohne ärztliche Hilfe entbunden und bald nach der Geburt getötet wurde.
05	04.03.2017	Auf einem Komposthaufen in Wittingen-Knesebeck (Landkreis Gifhorn, Niedersachsen) finden Müllsammler die stark verwesene Leiche eines Säuglings. Todesursache und der genaue Todeszeitpunkt des Jungen sind zunächst unklar.
06	15.04.2017	In Schifferstadt (Rheinland-Pfalz) wird, eingewickelt in zwei Handtücher, die Leiche eines Neugeborenen in einem Plastiksack gefunden. Bevor es in Schifferstadt entdeckt wurde, war es im Raum Sinsheim oder Mühlhausen in einem Altkleidercontainer abgelegt worden. Laut Obduktion war das Kind lebend zur Welt gekommen. Als Todesursache kommen Herzversagen direkt nach der Geburt sowie ein Nichtversorgen des Babys in Betracht.
07	24.04.2017	In Weißenfels (Burgenlandkreis, Sachsen-Anhalt) wird ein toter Säugling auf einem Gartengrundstück gefunden. Laut

		Obduktion ist das Kind an massiver Gewalteinwirkung gestorben.
08	24.04.2017	In Altenpleen (Landkreis Vorpommern-Rügen, Mecklenburg-Vorpommern) wird in einem auf einem Privatgrundstück geparkten Pkw ein toter Säugling gefunden. Die 33-jährige Mutter hatte das Kind in der Nacht vom 21. zum 22. April im Haus von Verwandten, bei denen sie zu Besuch war, lebend geboren. Die Angehörigen hatten von der Schwangerschaft nicht gewusst. Die Todesursache ist unklar.
09	10.05.2017	Beim Reinigen eines Abwasserschachts in einer Pumpstation in Faßberg (Landkreis Celle, Niedersachsen) finden Arbeiter einen toten Säugling. Der Leichnam des weiblichen Babys ist bereits stark verwest.
10	27.05.2017	In der Nähe eines Aussiedlerhofes bei Rulfingen (Kreis Sigmaringen, Baden-Württemberg) wird ein weiblicher Säugling tot aufgefunden. Indizien lassen auf eine gewaltsame Tötung, wahrscheinlich direkt nach der Geburt, schließen. Zum Zeitpunkt der Auffindung des Leichnams ist das Kind erst wenige Tage tot. Die 23-jährige Mutter wollte das Kind nach der Geburt zu einer Babyklappe bringen. Sie wurde durch die Niederkunft überrascht und erstickte das Kind nach der Geburt.
11	01.06.2017	Im Wilkau-Haßlauer Ortsteil Culitzsch (Kreis Zwickau, Sachsen) wird, verpackt in einen Plastiksack, die Leiche eines neugeborenen Jungen gefunden. Die Tötung des Kindes liegt schon mehrere Monate zurück. Im Rahmen des Gerichtsverfahrens 2019 entsteht der Verdacht, dass die Mutter des Jungen bereits 2015 ein Kind zur Welt brachte und tötete. Eine Suchaktion im April 2019 blieb jedoch ergebnislos.
12	12.08.2017	Eine Angestellte eines Aussiedlerhofes fand in Harthausen (Rhein-Pfalz-Kreis, Rheinland-Pfalz) eine Babyleiche im Müllcontainer.
13	29.08.2017	In Wattenscheid (Bochum, Nordrhein-Westfalen) hat eine 15-Jährige ein Kind entbunden und es nach der Geburt aus Angst vor ihrer Familie getötet. Freundinnen wussten von der Schwangerschaft und wurden von der Jugendlichen per WhatsApp über die Tat informiert. Sie verständigten die Polizei. Die Familie hatte die Schwangerschaft nicht bemerkt.
14	09.09.2017	In einem Waldstück bei Viernheim (Kreis Bergstraße, Hessen) wird eine verweste Babyleiche durch einen Pilzsammler gefunden. Die DNA stimmt mit der eines im Krankenhaus Mannheim entbundenen Jungen überein, dessen Mutter wegen kleinkrimineller Delikte seit Juni 2017 inhaftiert war. Der Säugling wurde maximal 3

		Wochen alt. Im Skelett wurden Amphetamine gefunden, denen das Kind bereits in der Schwangerschaft ausgesetzt war.
15	24.09.2017	Im Schlosspark Buldern bei Dülmen (Kreis Coesfeld, Nordrhein-Westfalen) wird ein toter männlicher Säugling in einer Mülltüte gefunden. Die Mutter wurde ermittelt. In ihrer Vernehmung gab sie an, dass das Kind zu früh und tot im Juli zur Welt gekommen sein. Die Schwangerschaft war ungewollt und die Frau hat sie vor ihrem sozialen Umfeld verheimlicht.
16	13.10.2017	Ein totes männliches Neugeborenes wird in einer Wohnung in Grefrath (Kreis Viersen, Nordrhein-Westfalen) nach entsprechenden Hinweisen gefunden. Die 23-jährige Mutter wurde festgenommen. Sie wurde aufgrund starken Blutverlustes von ihrem Vater, der nichts von der Schwangerschaft wusste, in ein Krankenhaus eingeliefert. In der Klinik wurde festgestellt, dass die Blutungen auf eine Entbindung zurückgehen und nach dem Säugling gefragt.
17	11.11.2017	In einer Babyklappe in Erfurt (Thüringen) wird ein totes Neugeborenes abgelegt. Laut Obduktionsbericht kam das Kind tot zur Welt.
18	13.11.2017	Eine weibliche Babyleiche wird in einem Waldstück bei Wuppertal (Nordrhein-Westfalen) gefunden. Als mutmaßliche Täterin werden eine 16-Jährige und ihr Freund ermittelt. Laut Aussage der Mutter kam das Kind tot zur Welt, was durch die Ergebnisse der Obduktion weder bestätigt noch widerlegt werden konnte.
19	07.12.2017	In Niederau (Landkreis Meißen, Sachsen) wird ein totes Neugeborenes aufgefunden. Der Junge kam lebensfähig zur Welt und die Mutter konnte von der Polizei ermittelt werden. Die 30-Jährige gestand das Kind in ihrem Auto entbunden und dann unversorgt am Fundort abgelegt zu haben.

## II. Ausgesetzt-lebend aufgefundene Neugeborene

20	21.3.2017	In Wittmund (Landkreis Wittmund, Niedersachsen) wird in der Notaufnahme ein abgelegtes Neugeborenes gefunden. Der männliche Säugling war in eine Decke gehüllt und wurde durch das Jugendamt in Obhut genommen.
21	27.8.2017	Ein weiblicher Säugling wurde stark unterkühlt in einer Einfahrt in Schwanebeck (Landkreis Barnim, Brandenburg) gefunden. Im Rahmen der Ermittlungen stellte sich heraus, dass bereits zwei Schwestern des

		Mädchens in den Jahren 2016 und 2015 im Norden Berlins ausgesetzt und lebend aufgefunden wurden.
22	19.09.2017	Ein Neugeborenes wurde in Oelsnitz (Vogtlandkreis, Sachsen) von einer Fußgängerin gefunden. Die Mutter konnte durch die Polizei ermittelt werden.
23	08.10.2017	In Wesuwe/Hare (Landkreis Emsland Niedersachsen) wird ein weibliches Neugeborenes von einer Reinigungskraft vor einem Pfarrheim gefunden. Das Kind befand sich in einem Karton, eingewickelt in ein Handtuch und eine ältere Decke.

### III. Zusammenfassung

Eine offizielle Statistik über die Aussetzung Neugeborener existiert nicht. Die Quellen für die genannten Zahlen und ›Fälle‹ finden sich im Internet. Sie erheben nicht den Anspruch auf Vollständigkeit, sondern sind sichere Mindestzahlen.

tot aufgefunden: 19

lebend aufgefunden: 4

Gesamtzahl: 23

Im gesamten Jahr 2017 bestand bundesweit die Möglichkeit der vertraulichen Geburt. Zudem wurden Babyklappen, Möglichkeiten der anonymen Arm-zu-Arm-Übergabe und der anonymen Geburt toleriert. Sechs der genannten Kinder (01, 02, 13, 15, 18, 19) wurden in Städten/Ortschaften gefunden, in denen Babyklappen und/oder Angebote zur anonymen Geburt vorhanden sind, bzw. von denen aus sie vergleichsweise leicht erreichbar sind. Ein Kind (17) wurde tot in einer Babyklappe aufgefunden.

#### *Hinweis zur Untersuchungsmethodik:*

*Bei den hier aufgeführten Fällen handelt es sich um sichere Mindestzahlen, die auf der Basis intensiver Medienrecherchen durch terre des hommes und Dr. Anne-Kathrin Will ermittelt wurden. Dabei ist nicht ausgeschlossen, dass einzelne Fälle aufgrund fehlender Berichterstattung in den Medien nicht erfasst werden konnten und somit die Zahl sogar höher liegt. Da es in Deutschland keine offiziellen Statistiken gibt, fordert terre des hommes den Gesetzgeber auf, in Zukunft verlässliche Daten zu ermitteln und zu veröffentlichen.*